

Azubi-Sportfest

Am 6. Oktober wurde auf unserem Sportplatz das Sportfest der Azubis vom DB-Bereich Netz Bezirk Ost durchgeführt. Unsere Abteilungen Fußball, Kegeln, Volleyball, Tennis und Sportschießen waren als Organisatoren in ihrer Sportart aktiv bzw. stellten die Sportgeräte zur Verfügung. Für ihre Bereitschaft und den Einsatz bedankten sich die Organisatoren des Sportfestes, das am Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein der Azubis ausklang.

Scholle Tiro-Lux Zweiter

Klaus-Dieter Scholz (Abt. Radsport) hat wieder einmal gezeigt, über welche Qualitäten er als Etappenfahrer verfügt. Bei der Anfang September ausgetragenen Luxemburg-Rundfahrt über fünf Etappen, die für 40- bis 60-jährige geschrieben war, belegte er in der Wertung über 50 Jahre den 3. Platz. Diese Tour mit besonders vielen Berganstiegen wird als sehr schwer eingestuft. Schon im Mai hatte er bei der Österreich-Rundfahrt, die ebenfalls über 5 Etappen führte, Platz 2 belegt. Mit beiden Platzierungen kam er in der Tiro-Lux-Gesamtwertung auf den 2. Platz bei den über 50-jährigen.

Aus dem Inhalt:

Versicherung des Vorstandes	S. 2
11. Senioren-Sport-Treff	S. 3
Azubis mit 4. Platz	S. 3
2. Sport- und Spielfest der S-Bahn	S. 5
Abteilung Fußball	S. 6
Eisenbahner - Werbung	S. 8
Abteilung Orientierungslauf	S. 9
Abteilung Schwimmen	S.10
Freizeitsporttermine 2004	S.11
Abteilung Kegeln	S.12
Abteilung Tennis	S.12

Zwei Sportfeste in drei Tagen

Innerhalb von 3 Tagen wurden unter der Regie des ESV Lok Schöneeweide 2 Sportfeste durchgeführt: am Mittwoch, dem 3. September der 11. Senioren-Sport-Treff für den Stadtbezirk Treptow-Köpenick und am Freitag, dem 5. September das 2. Sport- und Spielfest der S-Bahn Berlin GmbH. Dazu waren einmal 30 und das andere Mal 45 Kampf- und Schiedsrichter eingesetzt, Tontechnik und Sprecher nötig und natürlich alle notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Der Senioren-Sport-Treff war vor elf Jahren eine Veranstaltung im Auftrag des Landessportbundes Berlin und ist längst ein eigenes Sportfest für den Stadtbezirk geworden. Beim Sport- und Spielfest der Berliner S-Bahn waren wir für den sportlichen Teil mit der Durchführung beauftragt worden und fanden je-

de Unterstützung von der S-Bahn Ein Sportfest steht und fällt mit der Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit der Kampf- und Schiedsrichter sowie der Organisatoren. Bis auf wenige Ausnahmen haben die Abteilungen ihre Aufträge erfüllt und die notwendigen Kampfgerichte besetzt.

Beim Senioren-Sport-Treff hat sich die Teilnehmerzahl auf knappe 100 eingepegelt. Das S-Bahn-Sportfest brachte etwa die gleiche Zahl von Teilnehmern auf den Sportplatz. Da waren von den Verantwortlichen der GmbH doch einige Mitarbeiter mehr erwartet worden.

Unser völlig ehrenamtlich geleiteter Sportverein kann bei beiden Sportfesten auf eine ordentliche Arbeit verweisen. Näheres zu den Sportfesten, auch die Siegerlisten s.S. 3 und 4.



Eine der beliebtesten Wettkampfstationen beim Senioren-Sport-Treff ist der Schlangellauf. Kampfrichter Klaus Schlittermann schickt Erika Müller auf die insgesamt 40 m Schlangelstrecke.

Andy gewinnt Lauf-Cup

Andy Beile, aktiver Wettkämpfer in unserer Abteilung Tennis ist außerdem ein passionierter Langstreckenläufer. Er informierte seine Sportfreunde über seine Lauferfolge mit folgender E-Mail:

In diesem Jahr lief es tennismässig nicht ganz so gut für mich und auch der Laufsport musste leiden, da ich im Sommer durch eine hartnäckige Verletzung (Krankenhausaufenthalt) 8 Wochen kaum trainieren konnte. Nachdem ich diese Misere überwunden hatte, lief und spielte es sich wieder besser.

Der Berliner Leichtathletik-Verband (BLV) hat schon seit einiger Zeit eine, in diesem Jahr 15

Läufe umfassende Serie initiiert, die Berlin-Cup heißt. Am 26. Oktober war der letzte Lauf dieser Serie. Es war "englisches Wetter", ein Crosslauf und ich mittendrin.

Bei diesem Crosslauf reichte ein 24. Platz in der Altersklasse M 30 für mich, um den Berlin-Cup 2003 in meiner Altersklasse zu gewinnen. Das ist im Berliner Laufsport der grösste Titel, den ich als Nicht-Leichtathletik-Vereinssportler auf regionaler Ebene gewinnen kann. Für die Meisterschaften im Straßenlauf o.ä. ist man nur startberechtigt, wenn man in einem Leichtathletik-Verein bzw. einer Abteilung Leichtathletik Mitglied ist.

Die offizielle Siegerehrung ist am 23. Januar 2004.

Womit befaßte sich der Vorstand

5. Vorstandssitzung am 3.9. 2003

(14 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Hinweis zum Berliner Sportabzeichtag
- Veränderte Abbuchungen von den Abteilungskonten durch Verringerung der BSR-Kosten
- Meldung von Projekten des ESV für 2004 an den VDES zur finanziellen Unterstützung
- Auswertung des Senioren-Sport-Treffs 2003
- Vorschläge von Veranstaltungen für den Freizeitsportkalender 2004
- Auswertung der Statistik 1. Halbjahr 2003
- Vorstellungen zur Hallenplanung Wintersaison 2003/04
- Vorbereitungsstand des S-Bahn-Betriebssportfestes
- Mitwirkung des ESV am Gesundheitstag der Bahn BKK
- itgestaltung des Azubis-Sportfestes durch die Abteilungen
- Übergabe der Festschrift an neue ESV-Mitglieder
- Sportstättenbegehung von Mitarbeitern des Senats
- Präsentation des ESV Lok Schöneweide am Bahntag 2003
- Auswertung des Vereinswettbewerbs zum Sportabzeichenerwerb
- Prüfung des Mietvertrages für das Gelände der Abt. Sport mit Hund
- Ankündigung der Übungsleiterbeziehung
- Platzierung von ESV-Sportlern beim Tennis-Lothar-Kluge-Turnier und bei den Kegel-VDES-Meisterschaften
- Auswanderung der Jugendwartin aus

Deutschland

- Probleme der Abt. Fußball bei der Pflege des Rasenplatzes

6. Vorstandssitzung am 1. 10. 2003

(11 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Zusammenstellung der Termine für den LSB-Freizeitsportkalender
- Offene Finanzen vom Soccer-Beach-Turnier
- Einsatz beim Gesundheitstag der Bahn und beim Bahntag 2003
- Mitwirkung am Azubi-Sportfest der Bahn
- Abgeschlossene Überprüfung des Mietvertrages für das Gelände Sport mit Hund
- Wettbewerb: 100 wichtigste Berliner
- Pflege des Rasenplatzes
- Vorlage des Hallenplanes für die Wintersaison 2003/04
- Bericht der Abt. Turnen über die bisherige Entwicklung und künftige Vorstellungen
- Auswertung des Betriebssportfestes der Berliner S-Bahn
- Sportlerehrung des Stadtbezirks Treptow-Köpenick
- Ankündigung der Senioren-Kegelspaß-Veranstaltung
- Mitteilung des Amtsgerichts Charlottenburg über ungültige Wahl 2003
- Organisation der Deutschen Studentenmeisterschaften im OL durch die Abt. OL des ESV Lok Schöneweide

7. Vorstandssitzung am 5. 11. 2003

(16 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Erfüllung der Forderungen vom Soccer-Beach-Turnier
- Würdigung der Mitwirkung beim Azubi-Sportfest
- Änderungswünsche zur Hallenplanung
- Ansprechen von Jugendlichen für die Funktion des Jugendwartes
- Sportlerehrung 2003
- Auswertung Kegelspaßveranstaltung für Senioren
- Antwortbrief ans Amtsgericht Charlottenburg
- Probleme mit Jugend-Fußballspielern und deren Klärung
- Meldungen für Freizeitsportkalender 2004
- Pachtvertrag über Gelände der Abt. Sport mit Hund wurde unterschrieben
- Zentrale Anleitung der Kassenwarte
- Schaukastentermine 2004
- Zentrale Termine 2004
- Bericht der Abt. Bergsteigen/Wandern über Aktivitäten zur Gründung einer Wandergruppe für Eisenbahner
- Bericht der AG Eisenbahner-Werbung
- Druck von Skatkarten mit dem ESV Lok-Logo
- Entwässerung des Eingangs zum Sportplatz
- Bekanntmachen der Chronik über die Lok-Tennis-Turniere
- Angebot von verbilligten Eintrittskarten für die Abteilungen (Turn-Gala und Musical)
- Info über den Verein "Partner Treptow-Köpenick e.V."
- Aktualisierung der Übungsleiterverträge
- Sportfest der DB Projektbau GmbH auf unserer Anlage
- Ankündigung zur Abgabe der Statistik-Diskette 2003

Versicherungen des Vorstandes

Zur Absicherung unserer Vorstandsmitglieder, Funktionäre, Übungsleiter und Sportlerinnen/Sportler sowie unserer Sportstätten hat der Vorstand folgende Versicherung abgeschlossen:

1. Gebäudeversicherung Sturm/Feuer/Leitungsschäden für die Gebäude auf dem Sportplatz.

2. Über die Mitgliedschaft im LSB bzw. den Fachverbänden besteht eine Sport-Haftpflichtversicherung und eine Sport-Unfallversicherung.

Die Meldung muß generell über unseren Vereinsvorstand an den LSB erfolgen. Die entsprechenden Vordrucke sind den Abteilungen übergeben worden.

Bei der Sport-Unfallversicherung ist zu beachten, dass über sie eventuell. eintretende Spätschäden abgesichert sind, sie ersetzt keine private Unfallversicherung!

3. Vereins-Rechtsschutzversicherung

Sie umfaßt den Schadenersatz-, Sozialgerichts-, Straf-, Ordnungswidrigkeiten-, Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz sowie den Arbeits-Rechtsschutz.

Auch hierbei muß die Schadensmeldung über den Vorstand erfolgen.

4. Die Platzwarte, mit denen eine Arbeitsvereinbarung besteht, sind bei der Eisenbahn-Unfallkasse abgesichert.

Unbedingt zu beachten ist, dass der Schadensfall/das Unfallereignis unmittelbar mit dem Sportbetrieb oder der Vereinsarbeit in einem direkten Zusammenhang stehen muß.

Darüber hinaus haben einige Abteilungen sportartspezifische Versicherungen oder für ihre spezifischen Immobilien abgeschlossen.

H.-G. Dirks

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok

Schöneweide Geschäftsstelle: Adlgergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto

1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvloksw.de>

Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel

drücken nicht unbedingt die Meinung der

Redaktion aus. Artikel können von der

Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein

Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei

Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:

Bergsteigen/Wandern: G. Schade,

Schwimmen/Wasserball: F. Eife,

Sport mit Hund: W. Markowski,

Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große

Tischtennis: U. Nitzkowski,

Fußball: P. Borchert

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Senioren mit Doppelgewinn

Der 11. Senioren-Sport-Treff mit guter Stimmung

Bei einem Senioren-Sport-Treff, der zum 11. Mal durchgeführt wird, spielt Routine eine große Rolle. Das ist aber positiv zu werten, denn für alle >Organisatoren und Kampfrichter sind bekannte Aufgaben zu erfüllen, die Urkunden sind vorbereitet im Computer ebenso wie die Listen und Teilnehmerkarten.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hatte die finanzielle Entschädigung der Kampfrichter und den Kauf der Preise finanziert. Es ist ein Merkmal unseres Senioren-Sport-Treffs, daß jeder Teilnehmer, der 8 sportliche Stationen absolviert hat, an einer Tombola teilnimmt, bei der jeder gewinnt! So bringt jeder Senioren-Sport-Treff für die Teilnehmer einen doppelten Gewinn: Die Wirkungen des sportlichen Übens auf den Organismus und den Gewinn eines Preises.

18 Sportstationen waren mit Kampfrichtern besetzt, die überwiegend gegen Ende des Sportfestes selbst aktive Teilnehmer werden. Lediglich die Schreiber beim Kegeln schafften es nicht alle, ihre Doppelrolle zu spielen. Der Andrang auf der Bahn war einfach zu groß.

Der von "Bärenmenü" gespendete Eintopf schmeckte einem Teil der Sportler schon, da wurde noch gekegelt. Aber sofort nach der letzten Kugel begann die Siegerehrung, die nahtlos in die Tombola überging. Jede Ehrung wurde mit Applaus und jeder Tombola-Gewinn mit lautem "Hallo" gefeiert. Ausdruck der

guten Stimmung, die schon zu Anfang bei der wieder unter Gisela Kühlers Leitung durchgeführten Gymnastik aufkam, an den Stationen und durch Sprecher Jürgen Stapf bis zum Schluß immer wieder Nahrung fand.

Daß es wieder ein schönes Fest wurde, danken wir dem Bezirksamt, von dem Frau Schulze für die Finanzierung verantwortlich zeichnet. Sie übernahm auch persönlich die Siegerehrungen. Vielen Dank auch der Firma Bärenmenü für die Essenspende und allen eingesetzten Kampfrichtern und Organisatoren.

W.



Frau Schulz vom Sozialamt beim Bezirksamt Treptow-Köpenick gratuliert den Siegern.



Bei Gisela Kühlers Eröffnungsgymnastik sind alle Teilnehmer voll konzentriert.

Gesundheitstag der Bahn BKK

Wenn es um die Gesundheit der Eisenbahner geht, darf der Sport nicht fehlen. Zum diesjährigen Gesundheitstag der Bahn BKK, Regionalgeschäftsstelle Nord Ost Berlin, der am 10 September in der Hauptwerkstatt Schöneweide durchgeführt wurde, war deshalb auch der ESV Lok Schöneweide vertreten.

Übungsleiter Dietrich Schwiethal ließ die Teilnehmer mit 15minütigen Kurzkursen in das Übungsprogramm "Gesundes für den Rücken" schnuppern und erklärte, wie im Alltag etwas gegen aufkommende Rückenschmerzen getan werden kann. Es gab Interessenten, die evtl. einen neuen Kursus füllen könnten.

Azubis der Ausbildungsstätte mit 4. Platz

Am Sonnabend, dem 18.10.2003, folgten wir einer Einladung der Ortsverwaltung Berlin der Gewerkschaft Transnet zu einem Hallenfußballturnier für Freizeitmannschaften in der Melli-Beese-Grundschule in Johannisthal. In der modernen Sporthalle gab es niveauvolle Spiele zu sehen. Die Azubis der Ausbildungsstätte belegten einen sehr guten 4. Platz. Ein wenig traurig waren sie dennoch, weil einfach mehr drin war. Aber man kann nicht immer gewinnen. Diese Erfahrung müssen unsere Azubis noch sammeln. Sieger des Turniers, das durch ein Neunmeterschießen entschieden wurde, war das eingespielte Team der Ballchaoten.

Wolfgang Kloss

Senioren-Mannschaftskegeln

Seit einigen Jahren wird zum Tag der Deutschen Einheit ein Senioren-Mannschafts-Kegelturnier für Freizeitkegler ausgetragen. Diesmal fand es am 29. Oktober im Kegelzentrum am Anhalter Bahnhof statt.

Die Teams bestanden aus jeweils 5 Seniorinnen und Senioren je Berliner Stadtbezirk. 7 Bezirke waren vertreten, Treptow-Köpenick durch den ESV Lok Schöneweide. Die Mannschaft wurde aus Teilnehmern der Montags-, Dienstags- und Donnerstagsgruppen gebildet. Jeder Teilnehmer hatte 30 Kugeln zu spielen.

Am Ende belegte unsere Mannschaft mit 1966 Punkten Platz 4 (Seniorinnen 978, Senioren 988).

Die beste Platzierung erreichte Hans Krüger mit dem 4. Platz in der Einzelwertung (210 Punkte). Bei den Frauen kam Gertrud Berger auf 200 Holz.

Dietrich Bernt

Die Sieger des 11. Senioren-Sport-Treffs

Kugelstoß			ab 65	Otto Kolbe	83 x
Frauen bis 64	Erika Müller	7,30 m			
ab 65	Sonja Kubisch	6,05 "	Basketino		
Männer bis 64	Eberhard Geske	8,30 m	Frauen bis 64	Beate Schadewald	3 x
ab 65	Klaus Schlittermann	8,50 "	ab 65	Ursula Schmid }	
				Anita Moese }	3 x
				Christel Dischak }	
Medizinballstoß			Männer bis 64	Joachim Behnisch	2 x
Frauen bis 64	Erika Müller	6,90 m	ab 65	Siegfried Pflücke }	
ab 65	Gisela Bielski	5,90 "		Günter Raddatz }	3 x
Männer				Ernst Mach }	
bis 64	Eberhard Geske	8,70 m			
ab 65	Ernst Mach	8,10 "			
			Schlängellauf		
Ballumkreisen			Frauen bis 64	Erika Dumke	15,4 Sek
Frauen bis 64	Beate Schadewald }		ab 65	Gisela Emmer }	
	Erika Dumke }	28 x		Hanna Christian }	16,7 "
ab 65	Christel Raddatz	33 x	Männer bis 64	Eberhard Geske	13,5 Sek
Männer bis 64	Joachim Behnisch	47 x	ab 65	Otto Kolbe	14,4 "
ab 65	Otto Kolbe	35 x			
			Gymstic-Beweglichkeitsübung		
Luftgewehr			Frauen bis 64	Erika Dumke	27 x
Frauen	Irmgard Zesewit }		ab 65	Irmgard Zesewitz	28 x
	Hanna Christian }	14 Ringe	Männer bis 64	Rainer Eidenschink	16 x
Männer	Joachim Behnisch	40 "	ab 65	Uwe Driller	26 x
Luftpistole			Handball-Schußwand		
Frauen	Dagmar Bruckhaus	42 Ringe	Frauen bis 64	Lore Kaßler	5 Treffer
Männer	Roland Schambach }		ab 65	Christel Raddatz	4 "
	H.-Jürgen Zapp }	45 "	Männer bis 64	Frank Boßdorf }	
				Eberhard Geske }	5 Treffer
				Ernst Mach }	
Dart			ab 65	Richard Schmalwasser }	4 "
Frauen	Ingrid Friedrich	225 Punkte			
Männer	Richard Schmalwasser	275 "			
			Tennis-Netzwand		
Ruderergometer			Frauen bis 64	Gertrud Berger	247 x
Frauen bis 64	Erika Dumke	54,06 Sek	ab 65	Hanna Christian	über 500 x
ab 65	Irmgard Zesewitz	48,04 "	Männer bis 64	Rainer Eidenschink	18 x
Männer bis 64	Rainer Eidenschink	50,06 "	ab 65	Klaus Schreiber	159 x
ab 65	Klaus Schlittermann	40,04 "			
			Kegeln		
Ballprellen			Frauen bis 64	Edith Mach	261 Punkte
Frauen bis 64	Marianne Gutschick	84 x	ab 65	Anneliese Jahn	267 "
ab 65	Helga Neumann	88 x	Männer bis 64	Manfred Kaßler	255 Punkte
Männer bis 64	Eberhard Geske	72 x	ab 65	Uwe Driller	282 "

Die Sieger des 2. Sport- und Spielfestes der S-Bahn Berlin GmbH

Fußball:	1. Ausbildungsstätte		
	2. Schlosser Wannsee		
	3. Bw Wannsee		
Volleyball:	1. Rangier-Lok (Hw Schöneweide)		
	2. Lok (Hw Schöneweide)		
	3. Bündelfunk		
Kegeln:	Männer (Mannschaft)		
	1. Hauptwerkstatt HI I (Zesewitz, Thiel, Köhler)	833 Punkte	
	2. " Abräumer (Kolbe, Bernt, Mantwill)	827 "	
	3. " HI II (Stippekohl, Klähne, Lindenberg)	798 "	
	Frauen (Einzel)		
	Kerstin Weißborn (Hw Schöneweide)	268 Punkte	
Weitsprung:	Frauen		
	Edda Wojtynek (AK ab 60 J.)	1,50 m	- Standweitsprung
	Männer		
	Norbert Redmann (ab 18 J.)	4,40 m	
	Bernd Graumann (ab 30 J.)	4,25 m	
	Eberhard Geske (ab 50 J.)	3,55 m	
Handballschußwand:	Sigrid Albinus, Karin Bästel, Gisela Bielski	2 Treffer	
Fußballschußwand:	8 Schützen mit je einem Treffer		
Orientierungslauf	Frauen		
	Dörthe Prestel	7:10 Min	
	Männer		
	Andy Beile	6:09 "	



Die besten Schlängelläufer der Altersgruppe bis 64 Jahre: Rainer Eidenschink (li.), Eberhard Geske und Joachim Behnisch (re.).

Zweites Sport- und Spielfest der S-Bahn

Zum zweiten Mal nach 1996 wurde ein Sport- und Spielfest der S-Bahn Berlin GmbH durchgeführt. Mit der Organisation des Sports wurde unser ESV Lok Beauftragt, für das Rahmenprogramm und die Finanzierung sowie den Kauf der Preise war die S-Bahn verantwortlich.

Beide Partner, die S-Bahn Berlin GmbH als Veranstalter und der mit der Durchführung beauftragte ESV Lok Schöneeweide haben sich in der Vorbereitung viel Mühe gegeben, ausführlich in der Zeitung der S-Bahn "Paula 7" für das Sportfest geworben. Das Sportangebot zeigte eine breite Palette, die vom Fußball- und Volleyballturnier bis zum Ballprellen reichte.

Zur offiziellen Eröffnung des Festes am 5. September 2003 hoffte Arbeitsdirektor Herr Hinz auf noch mehr Teilnehmer und dankte schon im Vorhinein den Organisatoren für die gute Vorbereitung der Wettkämpfe und der Wettkampfstätte.

Im Laufe des Sportfestnachmittags trafen dann noch S-Bahner und deren Familienangehörige ein, sodaß sich die für die Kinder eingerichteten Stationen (Schminken, Wettkämpfe, Spiele und Einsatz eines Clowns) doch noch lohnten.

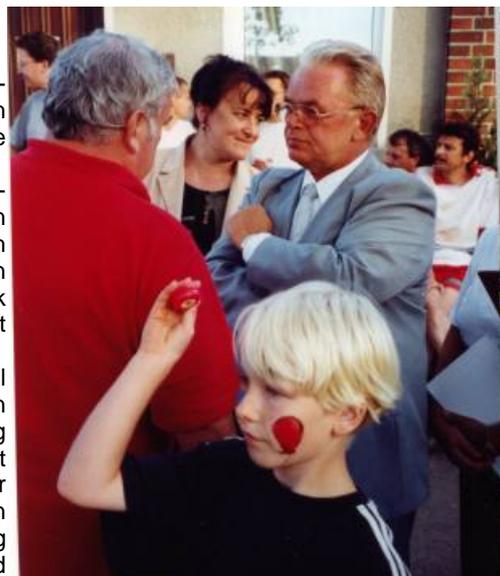
Der sportliche Ablauf klappte gut, leider waren es nur insgesamt 96 Teilnehmer, die sich aktiv an den Wettkämpfen beteiligten und ihre

an 6 Stationen bestätigte Startkarte zur anschließenden Tombola abgaben. Da ergaben sich schon für die Kampfrichter etliche Wartezeiten.

Die Mitarbeiter der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH bewiesen mit ihren Siegen und guten Plätzen, daß sie sportlich gut drauf sind. Nicht zuletzt deshalb, weil ein großer Teil der Starter Mitglied im ESV Lok Schöneeweide ist und dort regelmäßig Sport treibt.

Der von der S-Bahn Zentrale gestiftete Pokal für die S-Bahn Dienststelle mit der höchsten prozentualen Beteiligung am Sportfest ging verdient an die S-Bahn Betriebswerkstatt Wannsee. Dieser Pokal wurde vom Sprecher der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin GmbH, Herrn Ruppert in der Dienstberatung des Führungskreises offiziell überreicht und mit der Hoffnung verbunden, daß bei einem folgenden Sportfest mehr S-Bahner aktiv werden sollten.

Der ESV Lok Schöneeweide hofft, daß die S-Bahn von unserem Verein durch die Organisation des Sportfestes einen guten Eindruck bekommen hat.



Im getümmel vor der Siegerehrung besprechen Amtsdirektor Herr Hinz (re.) und unser Vereinsvorsitzender Spfrd. Dirks weitere Arbeitsschritte.



So sehen Sieger aus! Die Azubi-Mannschaft unter Leitung des Lehrausbilders Herrn Kloss gewann das mit 5 Mannschaften besetzte Fußballturnier.



Auf den 1. Platz rangierte sich die Mannschaft der Hauptwerkstatt "Rangierlok" im Volleyballturnier.

Die Sieger....

Kugelstoß:	<u>Frauen</u>		
	Dörthe Prestel	(ab 18 J.)	6,80 m
	Kerstin Weißenborn	(ab 40 J.)	6,90 m
	Rita Großmann	(ab 50 J.)	7,20 m
	Irmgard Zesewitz	(ab 60 J.)	6,30 m
	<u>Männer</u>		
	Dirk Suckowski	(ab 18 J)	9,60 m
	Uwe Keller	(ab 40 J.)	8,95 m
	Klaus Schlittermann	(ab 60 J.)	9,00 m
Sprint:	<u>Männer</u>		
	Robert Linke	(ab 18 J.)	14,33 s
	Hartmut Zesewitz	(ab 35 J.)	14,99 "
	Eberhard Geske	(ab 59 J.)	15,93 "
Dart:	<u>Frauen</u>		
	Ute Mathesen		160 Punkte
	<u>Männer</u>		
	Andreas Bürger u.		220 Punkte
	Otto Kolbe		
Ballprellen:	<u>Frauen</u>		
	Kathleen Weißenborn	(ab 18 J.)	99
	Edda Wojtynek	(ab 60 J.)	90
	<u>Männer</u>		

Ballumkreisen:	Robert Linke	(ab 18 J.)	133
	Bernd Vollkmann	(ab 60 J.)	99
	<u>Frauen</u>		
	Ingrid Hackelberg u. Kerstin Weißenborn		26
	<u>Männer</u>		
	Norman Schulz		38
Ruderergometer:	<u>Frauen</u>		
	Dörthe Prestel	(ab 18 J.)	42,3 sec
	Kerstin Weißenborn	(ab 40 J.)	46,4 "
	Irmgard Zesewitz	(ab 60 J.)	47,3 "
	<u>Männer</u>		
	Manuel Zorzytzky u.		
	Norbert Redmann	(ab 18 J.)	41,1 sec
	Bernd Graumann	(ab 40 J.)	37,9 "
	Klaus Schlittermann	(ab 60 J.)	38,3 "
Gymstic:	<u>Frauen</u>		
	Heidrun Graumann	(ab 18 J.)	25 mal
	Irmgard Zesewitz	(ab 60 J.)	26 mal
	<u>Männer</u>		
	Matthias Schave	(ab 18 J.)	28 mal
	Klaus Schlittermann	(ab 60 J.)	28 mal
Schlingellauf	<u>Frauen</u>		
	Heidrun Graumann	(ab 18 J.)	14,83 sec
	Silvia Lüdecke	(ab 30 J.)	15,03 "
	Ingrid Hackelberg	(ab 50 J.)	14,75 "
	Edda Wojtynek	(ab 60 J.)	15,49 "
	<u>Männer</u>		
	Andy Beile	(ab 30 J.)	12,83 sec
	Eberhard Geske	(ab 50 J.)	13,35 "
	Otto Kolbe	(ab 60 J.)	13,99 "

Fußball im Aufwind

Noch immer befindet sich die Abteilung Fußball in einem Prozeß des Neuaufbaus. Trotzdem sind erste Erfolge auch Zeichen dafür, daß sich die Abteilung auf dem richtigen Wege befindet. Zur Zeit sind für Lok Schöneeweide Jugendmannschaften und drei Männerbereiche auf Punktejagt.

1. Männer

Sieger im Vorrundenturnier zur Hallenmeisterschaft 2003 der Kreisligen

3. Platz im Tannroda Turnier Juni 2003 in Thüringen

Die Mannschaft der 1. Männer hatte es in der vergangenen Spielzeit schwer sich zu finden, zumal die Ansprüche an sich selber hoch gesteckt waren. Wollte man doch ein gewichtiges Wort in der Staffel mitreden. Die Mannen um Trainer Werner Geßner sahen sich jedoch öfter als gewollt im Kampf gegen den Abstieg. Unter dem Motto „man geht einen Schritt zurück um Anlauf zu nehmen“, hat die Spielzeit 2002/2003 die Mannschaft homogener werden lassen. Zum Dauertorschützen Ronny Nowack kam René Kaun hinzu und in der Abwehr hat Kapitän Andre Hartwig seine Aufgabe gefunden. Zusammen mit Torwart Kay Deland (beide mit 34 Jahren die Routiniers in der Mannschaft) werden die jungen Spieler wie Hannes Krüger und Andreas Sobol an den Männerspielbetrieb heran geführt. Das Mittelfeld um Markus Schwichtenberg und Ralph Granzow ist mit erfahrenen Spielern besetzt, denen es möglich sein sollte Spiele entscheiden zu können. Laut Trainer Geßner haben alle Spieler für die laufende Saison 2003 /2004 sich vorgenommen eine Leistung abzulegen, die einen Aufstieg in die Höherklassigkeit zum Ergebnis haben sollte. Das sie es ernst meinen sieht man an den ersten Spielergebnissen und an der Trainingsbeteiligung. Obwohl nur Montags ein Kunstrasenplatz vom Bezirksamt zur

Verfügung stand wurde dieser Termin angenommen und somit der Nachteil gegenüber Gegnern mit Kunstrasenplätzen abgebaut. Für die Saison 2003 / 2004 wünschen wir der Mannschaft maximale Erfolge.

Männer Senioren AK 32

3. Platz im Werbellinsee Cup Juni 2003

Das vorgegebene Ziel für die Saison 2002/2003 wurde vorfristig erreicht, nämlich den Klassenerhalt (Bezirksliga) zu sichern.



Das Team Männer Senioren AK 32

Diese Vorgabe ergab sich schon aus der Tatsache, daß wichtige Spieler in die AK 40 aufgerückt sind und die entstandenen Lücken nicht sofort geschlossen werden konnten. Und trotzdem muß kritisch festgehalten werden, daß das vorhandene Potential nicht ausgeschöpft wurde. Oft genug in Führung gegangen, konnten die drei Punkte nicht eingefahren werden. Nicht immer war das fehlende Glück hierfür die Ursache. In der laufenden Saison koordinieren Olaf Lindner und Wolfgang Völz das Geschehen vom Rande. Die Mannschaft sollte, im Gegensatz

ausschöpfen. Die mannschaftliche Geschlossenheit wird ein wesentlicher Faktor sein, den vorgenommenen Spitzenplatz zu erreichen. Wir wünschen der Mannschaft, daß dies in der Saison 2003/2004 auch gelingen möge.

Männer Senioren AK 40

Sieger im internationalen Hallenturnier 2003 in Steißlingen am Bodensee

Sieger im Rangsdorfer Hallenturnier 2003

1. Platz im Sommerturnier des ESV Lok Schöneeweide

3. Platz im Werbellinsee Cup 2003

Aufstieg in die 7er Verbandsliga, der höchsten Klasse der AK 40

Das Jahr 2003 war unstrittig das erfolgreichste der AK 40. Ein Jahr zuvor erst in die Landesliga aufgestiegen konnte bereits drei Spieltage vor Saisonende der weitere Aufstieg in die Verbandsliga gefeiert werden. Daraus ist schon zu erkennen, das der Aufstieg mit einer überzeugenden Leistung, besonders in der 2. Halbserie erreicht wurde. Mit 17 Siegen bei



Die 1. Männermannschaft des ESV Lok Schöneeweide

einem Unentschieden und 4 Niederlagen, einem Torverhältnis von 115:46 wurde die AK 40 klarer Zweiter hinter Rot. Prenlauer Berg.
Abschlußstabelle

Fußballverbandes B Jugend

3. Platz im Nachwuchsturnier Johannisthal

Mannschaft	Spiele	g	u	v	Tore	Punkte
1. Rot Prenzlauer Berg	22	20	1	1	142:33	61
2. Lok Schöneeweide	22	17	1	4	115:46	52

Beide Zahlen im Torverhältnis zeigen, daß sowohl im Sturm als auch in der Abwehr die Leistung stimmte. Peter Steinhaus im Tor, Michael Plöntzke, Heinz Kirstein, Ronald Sahr und Dieter Schwichtenberg in der Abwehr, Andreas Nern oft mit Sonderaufgaben betraut, Ralf Sanne im Mittelfeld, Nils Becker, Ralf Giese, Axel Sauerteig im Sturm und die Zwillinge Klaus und Peter Kunze zeichnen für den Erfolg verantwortlich. Bester Torschütze wurde Ralf Sanne jedoch nur knapp vor Nils Becker und Ralf Giese. Besonders freut es die Mannschaft, daß auch unser erfahrenster Spieler, Manfred Münchow, sich mit 66 Jahren in die Torschützenliste eintragen konnte und Jörg Lissewski in der Abwehr, mittlerweile auch über 60, so manch einem Gegner zur Verzweiflung brachte.

Die Aufgabe für die laufende Saison ist jedoch genauso anspruchsvoll wie die der vergangenen Saison. Die Klasse zu halten und sich etablieren im Kreis der Verbandsligisten. Ein einsteigeriger Tabellenplatz sollte bei gleicher Einstellung und Leistung erreicht werden können. Der Start läßt dies jedenfalls vermuten und im Pokal ist man nach hohen Siegen immer noch aussichtsreich dabei. Im Vordergrund steht jedoch immer die Freude am Fußball und so soll es auch in Zukunft sein.

Unsere Nachwuchsabteilung befindet sich weiterhin im Aufbau. Unter Trainer Martin Lenz und Co Trainer Karsten Granzow findet sich gerade eine neue E Jugend Mannschaft zusammen, die bereits erste Siege in der Bezirksliga zu verzeichnen hat. Unterstützung erhalten sie in dem Betreuer der Mannschaft Wolfgang Küsel. Trainer Lenz weiß sehr wohl, daß er das Fundament legt für einen neuerlichen Beginn in einem Segment, in dem Lok Schöneeweide einmal eine führende Rolle in Berlin gespielt hat. Auch deshalb gilt es, jede mögliche Unterstützung für den Nachwuchs zu gewinnen.

Die Abt. Fußball bemüht sich weiter die D und C Jugend Mannschaft derart zu verstärken, um sie zum Spielbetrieb anmelden zu können. Es werden also alle Fußballinteressierten angesprochen, die uns besonders in den Altersklassen 10 16 Jahre helfen können. Mit Beginn der neuen Saison wollen wir wieder in den Klassen präsent sein.

Ohne Trainer und Betreuer geht nichts und so gilt es aktive und ehemalige aktive Fußballer für das Traineramt zu begeistern. Wer sich zutraut mit Jugendlichen zu arbeiten, mit ihnen Höhen und Tiefen zu meistern, melde sich bitte bei uns.

Grundvoraussetzung für Erfolge sehen. Wir wünschen allen Beteiligten beim Aufbau gutes Gelingen.

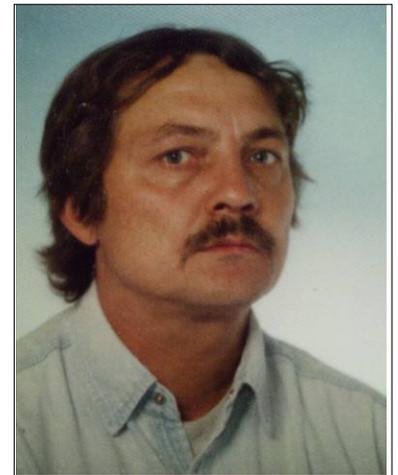
Schiedsrichter

Es ist lange her, daß Lok Schöneeweide über seine Schiedsrichter berichten konnte. Erst recht darüber, daß die Anzahl der Schiedsrichter die der Mannschaften übersteigt.

Mit Wolfgang Völz haben wir einen Sportfreund gewonnen,

der sich der Problematik engagiert angenommen hat und mittlerweile in seiner Gruppe neun Schiedsrichter zählt, die für Lok Schöneeweide starten. Zu ihnen zählen Klaus Pieper, Tony Z. Majic, Andreas Schlier, Uwe Rosin, Tino Hermann, Marcel Schäfer, Wolfgang Küsel, Mario Guske.

Und das sie ihre Sache Ernst nehmen, erkennt man daran, daß noch kein Spiel wegen fehlenden Lok Schiedsrichter ausgefallen ist. Da nicht nur alte Hasen, sondern auch junge Schiedsrichter wie die 20 jährigen Hermann und Schäfer zu den Akteuren zählen, ist uns um die Zukunft der Schiedsrichter nicht bang. Wir wünschen ihnen immer faire Spiele und wenig zu zeigende Farbe im Spiel.



Schieri-Obmann Wolfgang Völz



Die Senioren der AK 40. Auf dem Bild fehlen Nils Becker und Axel Sauerteig.

Jugendabteilung

Sieger im Johannisthaler Hallenturnier der E Jugend 2003
Sieger im Fair Play Preis des Berliner

Die B-Jugend hat mit dem 1. Platz im Fair Play Pokal 2003 des Berliner Fußballverbandes bewiesen, daß Lok Schöneeweide auch für Fairnis im Sport steht. Eine Eigenschaft, die wir in allen Bereichen der Abteilung als

Freizeitfußballer

Wer nicht auf Punktejagd gehen möchte aber trotzdem dem runden Leder wohl gesonnen ist, ist bei uns ebenfalls herzlich willkommen. Viele Freizeitfußballer ob aus Wannsee oder Westkreuz oder anderen Dienststellen der Eisenbahn / S-Bahn nutzen das Angebot bereits. Peter Borchert und Michael Plöntzke stehen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Unser Ziel ist es die fußballinteressierten Eisenbahner noch mehr in unser Vereinsleben integrieren zu können.

Eisenbahner - Werbung

Es ist nicht sicher, dass wir mit Werbung unseren Eisenbahner-Anteil entscheidend verbessern können !!!

Aber es ist sicher, dass wir ohne Werbung kaum einen Eisenbahner bei uns als neues Mitglied begrüßen werden !!!

Diesem Grundsatz folgend wurde in der Vorstandssitzung am 9.1.2002 die Arbeitsgruppe Eisenbahner-werbung gegründet. Sie nahm am 27.2.2002 ihre Arbeit auf, das erste Werbeplakat konnte im September 2002 veröffentlicht und in das BKU der DB AG und das Intranet der S-Bahn Berlin GmbH gestellt werden.

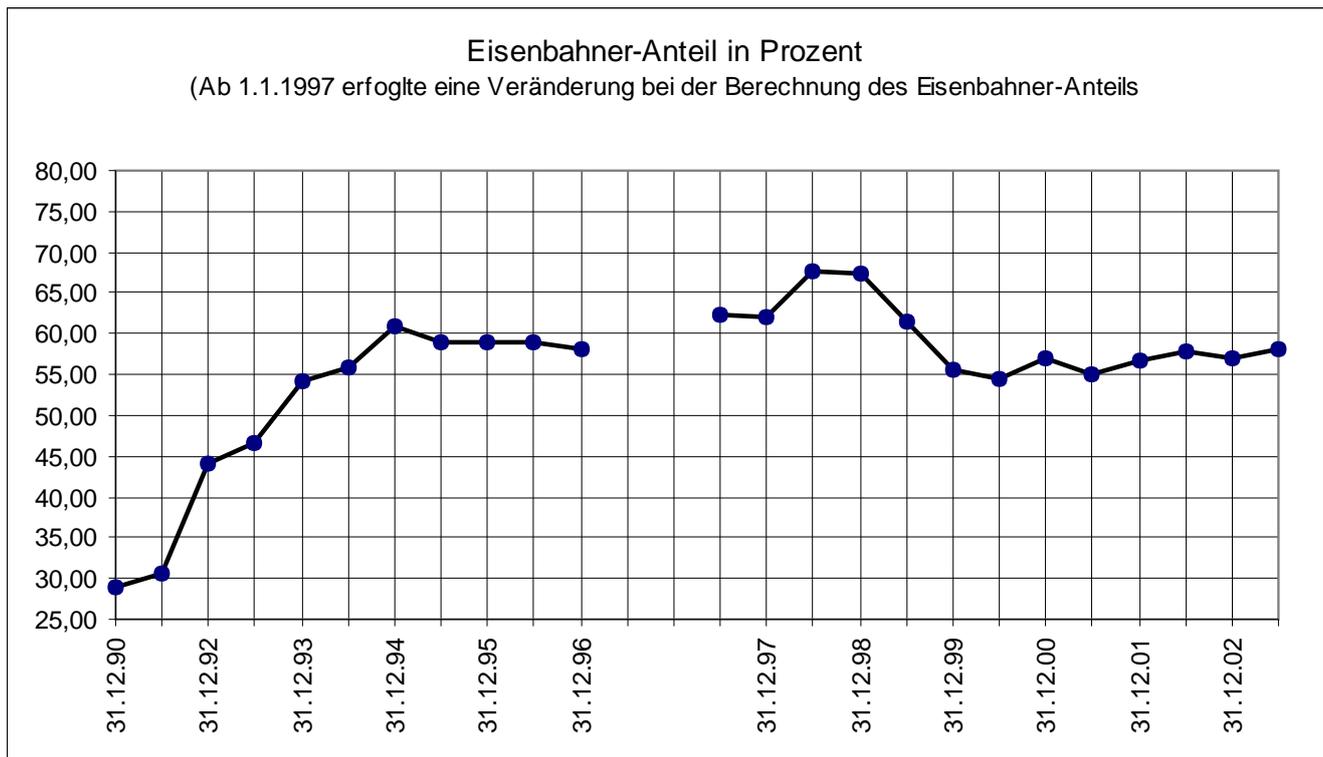
Jeden Monat wurde in dieser Form für den ESV Lok Schöneweide oder eine der Abteilungen geworben. Die Auflage der Werbeplakate ist inzwischen auf 36 gestiegen.

Eine Umfrage bei den Abteilungen ergab, dass im Zeitraum vom 1.9.2002 bis 30.4.2003 135 neue Mitglieder, darunter 46 Eisenbahner aufgenommen werden konnten.

Direkt durch unsere Werbeplakate als Aushang an den Dienstorten bzw. in den elektronischen Medien (BKU, Intranet der S-Bahn) wurden auf unseren Verein nur 9 neue Mitglieder aufmerksam.

Jedoch zeigt die Zahl von 83 neuen Mitgliedern, die durch Mundpropaganda zu uns fanden, dass es einen großen Bekanntheitsgrad für den ESV Lok Schöneweide gibt; das wiederum ist ein Ausdruck für die Wirksamkeit unserer vielfältigen Werbemaßnahmen und wir können daraus schließen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Bei der letzte Auswertung unserer Mitgliederstatistik zum 30.6.2003 konnten wir feststellen, dass unserer Eisenbahner-Anteil bei 58,21 % liegt. Die Entwicklung des Eisenbahner-Anteils in den letzten Jahren zeigt die folgende Grafik.



Seit dem Jahr 1999 ist eine stetige Steigerung des Eisenbahner-Anteils erkennbar.

Ein zwischenzeitliches Sinken des Eisenbahner-Anteils ist meist auf das Hineinwachsen von Jugendlichen in den Erwachsenen-Bereich und damit in die Berechnung des Eisenbahner-Anteils zurückzuführen.

In diesem Zusammenhang möchten wir folgenden Sportfreundinnen und Sportfreunden, die an ihren Dienstorten für den Aushang unserer Plakate sorgen und sich als Ansprechpartner zur Verfügung stellen herzlich danken:

Michael Plöntzke	Fußball
Martin Pense	Schwimmen/Wasserball
Martina Lehmann	Kegeln
Matthias Warthemann	Schw./Wasserball
Kay-Olaf Gläser	Orientierungslauf
Thomas Gehring	Sportschießen

Bernd Graumann
Sven-Erik Baer
Hans-Günter Dirks
Jörg Schade
Jens Bartl
Manfred Armes
Rolf Held
Horst Fröhlich
Katrin Horn
Marina Krug
Susann Jahn
Andreas Lietz

Orientierungslauf
Tennis
Radспорт
Tennis
Schwimmen/Wasserball
Tischtennis
Schwimmen/Wasserball
Tischtennis
Schwimmen/Wasserball
Turnen
Schwimmen/Wasserball
Volleyball

Weiterhin danken wir den Sportfreunden Jens Bartl (Schwimmen/Wasserball) und Jürgen Brose (Tennis), für die Einstellung unserer Werbeplakate ins BKU der DB AG und das Intranet der S-Bahn Berlin GmbH. Weiterhin danken wir allen unseren Mitgliedern, die uns mit Hinweisen, Ratschlägen usw. bei der Verbesserung unserer Werbung unterstützt haben.

Wenn auch hier über die guten Ergebnisse unserer Werbung berichtet werden kann, dürfen wir in unseren Bemühungen nicht nachlassen, uns weiterhin intensiv um die Gewinnung neuer Mitglieder unter den aktiven und ehemaligen Mitarbeitern der S-Bahn Berlin GmbH, der DB AG und ihrer Tochterunternehmen und ihren Kindern und Ehepartnern bemühen.

Der Vorstand des ESV Lok Schöneweide und die AG Eisenbahnerwerbung sind ständig bemüht, die Werbemaßnahmen und Methoden zu verbessern. Trotzdem sind wir auf die aktive Mitarbeit aller Mitglieder des ESV angewiesen und bitten, uns in unseren Bemühungen um die Steigerung der Effektivität unserer Werbung zu unterstützen.

Peter Schubert

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

10 Jahre Orientierungslauf bei Lok Schöne-weide

Vor 10 Jahren ging die Geschichte der BSG Erich-Steinfurth Berlin/ESV Berlin 53 zu Ende. Der Verein konnte den 50%-Eisenbahneranteil nicht erfüllen. Wir Orientierungsläufer schlossen uns dem ESV Lok Berlin-Schöne-weide an. Hier fanden wir einen sicheren Halt, um neben unserer beruflichen Existenzsicherung im Orientierungslauf einen sportlichen Ausgleich zu finden. Wichtig war in dieser Zeit die Sicherung unseres Sportobjektes in der waldreichen Lage am S-Bahnhof Berlin-Wilhelmshagen.

Wir haben uns in den 10 Jahren im bescheidenen Rahmen konsolidiert: Wir besitzen Dank sparsamer Haushaltspolitik (manche sprechen von Geiz) einen ausgeglichenen Etat, führen einen regelmäßigen Trainingsbetrieb durch, beteiligen uns an regionalen, nationalen und auch internationalen Wettkämpfen und organisieren einen Regional-Ranglistenlauf im Jahr. Leider ist die Kinder und Jugendarbeit, bis 1989 eine starke Seite der Abteilung, zum Erliegen gekommen. Eine Wiederaufnahme ist zur Zeit nur mit Eisenbahner-Kindern denkbar, da es in unseren Reihen kaum Betreuungskapazität gibt, die eine kontinuierliche Ausbildung garantieren kann. Eine Ausnahme ist unsere Rike: Die 12-jährige Tochter von Bernd Graumann, eines aktiven Eisenbahners, ist dabei, das Orientierungs-ABC zu erlernen und hat im regionalen Bereich bereits Erfolge erzielen können. Aber sie profitiert in erster Linie von der Anleitung des Vater und von einer sportlich aufgeschlossenen Familie

In unserer 10. Saison bei Lok Schöne-weide beteiligten wir uns an 28 (!) Wochenenden an: 21 regionalen, 12 nationalen (meistens Bundesranglistenläufen, Deutsche Meisterschaften) und 5 internationalen Wettkämpfen. Dabei wurden von 22 Sportlern etwa 308 Start absolviert

Die hervorragenden Ergebnisse neben einigen Titeln und vorderen Platzierungen bei Berliner Meistertiteln sind:

2. Platz von Michael Frenzel (60) bei den Deutschen Bestenkämpfen im Langstrecken-OL sowie sein 3. Platz in der Bundesrangliste (Vergleichbar mit der Bundesliga) und sein 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Normal-OL der AK 55

5. Platz von Friederike Frenzel bei den Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften-

Des weiteren haben unsere Leistungsträger, die auch beim Training der gesamten Gruppe den weniger wettkampftaktiven Sportlern Impulse verleihen, im nationalen Rahmen gute Mittelplätze belegt.

Am zweiten Tag der diesjährigen Meisterschaftsveranstaltung wurde der Deutschland-Cup ausgetragen. Hier starten Vereinsstaffeln mit 5 Sportlern, davon mindestens eine Frau und ein Senior über 45 Jahre.

Mit unserer Mannschaft, die in der Reihenfolge: Friederike Frenzel (28)-Michael Frenzel (60)-Silke Schlittermann (33)-Stefan Röhl (35)-Arne Heinicke (30) startete, belegten wir einen 26. Platz von 76 in die Wertung gekommenen Staffeln. Das ist für uns ein sehr gutes Ergebnis und widerspiegelt unsere solide Trainingsarbeit

und die Leistungsbereitschaft der eingesetzte Sportler.

Erwähnen und würdigen möchte ich auch die umfangreichen organisatorischen Arbeiten für die von uns organisierten Winter-Orientierungsläufe, bei der Vorbereitung aller unserer Wettkampf- und Trainingskarten (insbesondere Michael Frenzel, Andreas Müller, Stefan Röhl). Außer dem 40. Winter-OL haben wir uns auch um die Durchführung der Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaft 2004 beworben und den Zuschlag bekommen. Die Gesamtleitung dieser am Himmelfahrtstag und dem darauf folgenden Freitag stattfindenden Veranstaltung liegt in den Händen von Silke

Schlittermann.

Jetzt haben wir bereits mit dem Ausdauertraining für 2004 begonnen. Im November und Dezember besuchen wir noch zwei Regionalranglistenläufe, um uns dann nach dem Jahreswechsel neben dem eigenen Training auf unsere beiden Wettkämpfe zu konzentrieren. Außerdem steht bei uns in der Abteilung ein Leitungswechsel an: Im April 2003 habe ich unseren Sportlern meinen Entschluss mitgeteilt, dass ich spätestens im April 2004 mein Amt als Abteilungsleiter niederlege. Ich sehe meine Aufgabe-Erhalt der Lebensfähigkeit unserer Abteilung und Sicherung der Basis für unsere sportliche Betätigung nach der Wende als erfüllt an.

Ich möchte jüngeren Mitgliedern die Verantwortung übergeben, und freue mich auf eine Zeit als aktiver Alterssportler, der nur noch Teilverantwortung zu tragen hat.

Klaus Schlittermann



v.l.n.r. Friederike Frenzel mit Sohn Oskar, Michael Frenzel, Silke Schlittermann, Arne Heinicke, Stefan Röhl.

Gebildet, frech und sportlich

Berlin lädt ein zur Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaft im OL und Lok Schöne-weide ist der Ausrichter

Die Humboldt-Universität Berlin und unser ESV werden Ende Mai nächsten Jahres alle deutschen Studenten und ihre ausländischen Freunde für 2 Tage an den Stadtrand von Berlin, nach Woltersdorf einladen. Einzige Bedingung: Sie müssen wissen, wie man sich mit Hilfe von Karte und Kompass durch den Wald bewegt. Und die besten von ihnen können dann mit dem Titel „Internationale(r) Deutsche(r) Hochschulmeister(in) 2004“ nach Hause fahren. Dies gilt für Einzel- und Staffeltwettkämpfe.

Für uns Sportler der Abteilung Orientierungslauf ist es seit 15 Jahren die erste Ausrichtung eines Wettkampfes mit nationaler Bedeutung. Da nur Studenten startberechtigt sind, wird das Teilnehmerfeld nicht riesig sein. Dennoch müssen die Wettkämpfe auf dem hohen Niveau einer Deutschen Meisterschaft durchgeführt werden. Zudem werden es gleichzeitig die Qualifikationsläufe für das Team zur Studenten-WM 2004 sein. Als Partner stehen uns mit bescheidenen Mitteln die Humboldt-Universität und der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) zur Seite.

Studenten wären aber keine Studenten, wenn sie nur hinter ihren Büchern sitzen würden. Nein, sie wollen neben Sport treiben, auch feiern, Spaß haben, Leute kennen lernen. Darum ist dem Veranstalter einer Hochschulmeisterschaft vorgeschrieben, auch ein geselliges Beisammensein zu organisieren. Wir dachten uns nun, dass Berlin so bunt und aufregend für junge Menschen von außerhalb ist, dass sie sicher auch die „Szene“ erkunden wollen. So würden wir am liebsten die Sportler „nur“ mit einer geselligen S-Bahn- oder Dampferfahrt mit Kaffee, Kuchen und Siegerehrung überraschen, damit sie dann am Abend genügend Zeit für das „um-die-Ecken-ziehen“ haben.

Auf einer Ideen-„Konferenz“ kamen wir auch auf den Gedanken, ob uns nicht unser Hauptsponsor S-Bahn unterstützen könnte? Bis Mai sind auf jeden Fall noch jede Menge großer und kleiner Probleme zu lösen, wie z.B. „Wo sollen die Sportler übernachten?“, „Wo gibt es genügend Duschkabellen?“ , „Wer bereitet das Frühstückbüfett vor?“, „Welche Siegerpreise können wir uns leisten?“... doch: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Silke Schlittermann

Neue Übungsleiter beim Schwimmen

Mit Beginn der Saison 2003/2004 hat uns unsere Übungsleiterin und Jugendwartin des ESV Lok Schöneweide Dörthe Prestel verlassen, weil sie ihren Wohnsitz in die Vereinigten Staaten verlegt hat. Ihr Weggang hinterlässt eine große Lücke sowohl in der Abt. Schwimmen/Wasserball als auch im Vorstand des ESV.

Um bei den Übungsleitern diese Lücke zu schließen und gleichzeitig den gestiegenen Bedarf an Übungsleitern zu decken, wurden langjährige Mitglieder unserer Abteilung angesprochen. Alle drei angesprochenen Sportfreunde haben zugesagt und bereits ihre Tätigkeit aufgenommen.

Somit stehen uns nun Anne Grubert (17), Stefan Hildebrandt (18) und Malte Schlundt (19) als neue Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich zur Verfügung.

Sportfreundin Anne Grubert ist seit 1998 Mitglied im ESV Lok Schöneweide. Sie ist eine sehr gute Schwimmerin und hat unseren Verein bereits in Wettkämpfen mit Erfolg vertreten. Sie wird sich mit der Sportfreundin Swantje Plath um unsere Nichtschwimmer-Gruppe, die einen sehr großen Zuspruch findet, kümmern.

Sportfreund Stefan Hildebrandt ist seit 1997 bei uns und mit seinen über 1,90 m im wahrsten Sinne des Wortes bei uns groß geworden. Auch er hat unseren Verein bereits in Wettkämpfen vertreten.

Sportfreund Malte Schlundt schwimmt seit 1993 bei uns und spielt außerdem Wasserball. Er ist vorbelastet, denn bereits seine Mutter und seine Tante waren vor Jahren Stützen unserer Jugend- und Damen-Mannschaft. Malte vertritt seit langer Zeit regelmäßig und erfolgreich unseren Verein in Wettkämpfen und Wasserballspielen. Stefan und Malte übernehmen unsere leistungsstärkste Gruppe und sie werden die Sportfreundinnen und Sportfreunde sicher zu Wettkampf-Erfolgen führen. Allen Dreien ist die vollste Unterstützung unserer langjährigen Übungsleiterinnen und Übungsleiter sicher.

An dieser Stelle soll aber auch die sehr gute Arbeit unserer seit Jahren tätigen Übungsleiterinnen Martina Schubert, Sylvia Götzte und Swantje Plath lobend hervorgehoben werden. Martina ist seit 28 Jahren Mitglied unserer Abteilung und steht seit fast 20 Jahren als Übungsleiterin am Beckenrand. Swantje hat sich vor 25 Jahren und Sylvia vor 18 Jahren für Lok Schöneweide entschieden, beide stehen uns seit über 16 Jahren als Übungsleiter zur Verfügung. In dieser Zeit haben unsere Übungsleiterinnen zusammen nahezu 200 Kindern und Jugendlichen alle 4 Stilarten beigebracht und sie zu sicheren und z. T. guten und sehr guten Schwimmerinnen und Schwimmern ausgebildet. Für diese Übungsleiter-Tätigkeit haben sie oft ihre persönlichen Angelegenheiten zurückgestellt und sich immer bemüht, sie mit ihren beruflichen Anforderungen in Übereinstimmung zu bringen.

Das war und ist nicht immer leicht, aber die Freude der Kinder und Jugendlichen am Schwimmen und anerkennende Worte der Eltern sind ein schöner Lohn.

Wir hoffen, dass uns Martina, Sylvia und Swantje noch lange als Übungsleiter zur Verfügung stehen (können) und sind überzeugt, dass sich Anne, Stefan und Malte in kurzer Zeit in ihre neue Aufgabe einarbeiten.

Unseren „alten“ Übungsleitern sei herzlich gedankt und den „Neuen“ wünschen wir viel Erfolg.

Peter Schubert

Nachfolger des Jugendwarts gesucht

Seit 1985 schwimme ich in der Abteilung Schwimmen/Wasserball von Lok Schöneweide. Seitdem hat sich viel für mich verändert. Nach einem abgeschlossenen Studium steht jetzt für mich die vorerst größte Veränderung meines Lebens an. Ich werde am 1. Oktober 2003 in die Vereinigten Staaten von Amerika auswandern. Dabei lasse ich nicht nur meine Familie und Freunde zurück, sondern auch den Sportverein der mich seit meinem 7. Lebensjahr begleitet hat. Das bedeutet, dass ich meine Tätigkeit als Übungsleiter und das Amt des Vereinsjugendwartes niederlege.

Ich finde es toll, dass sich Anne, Stefan und Malte bereiterklärt haben als Übungsleiter für die Abt. Schwimmen/Wasserball tätig zu sein und somit einen chronischen Übungsleiternotstand behoben haben.

Ich würde mich freuen, wenn sich bald ein engagiertes Mitglied unseres über 1000 Mitglieder starken Vereins bereiterklärt, als Jugendwart die Interessen der Kinder und Jugendlichen vom ESV innerhalb und ausserhalb des Vereins zu vertreten. Als Vereinsjugendwart tätig zu sein



Stefan Hildebrandt, Anne Grubert, Malte Schlundt (v.l.n.r.) - neue Übungsleiter im Kinder- und Jugendsport.



Unsere langjährigen Übungsleiterinnen
Martina Schubert, Sylvia Götzte und Swantje Plath

Werbung

bedeutet persönliches Engagement und Zeit für den Verein zu investieren. Es bedeutet aber auch: Verantwortung übernehmen, interessante Menschen kennenlernen und über den Verein informiert zu sein.

Wenn Ihr interessiert seid, meldet euch bitte bei Helmut Weiss unter 297 27 324 (nur Montags von 9-17 Uhr) oder bei Hans-Günther Dirks unter 297 28 187 oder schickt eine e-mail an Lok.schoeneweide@berlin.de. Betreff: Jugendwart.

Dörthe Prestel

Freizeitsporttermine für das Jahr 2004

Tag	Datum	von	bis	Bezeichnung des Angebots	Alter	Sportstätte / Treffpunkt	Ansprechpartner
Sa	31.01.2004	10:00		Fußball für E-Jugend	ab 8 J	Archenhold-Gymnasium/Sporthalle	Wolfgang Völz
Do	05.02.2004	17:30	18:30	Sportabzeichenabnahme/Schwimmen	ab 08 J	Schwimmhalle Baumschulenweg	Peter Schubert
Sa	14.02.2004	10:00		Fußball für E-Jugend	ab 8 J	Archenhold-Gymnasium/Sporthalle	Wolfgang Völz
Sa	13.03.2004	12:00	15:00	Schnuppertag Sportschießen	ab 12 J	Lok-Sporthalle	Thomas Gehring
So	14.03.2004	09:00	12:00	Mountainbike-Ausfahrt	ab 14 J	Treffpunkt vor Krankenhaus Köpenick	Hans-Jürgen Zapp
Do	18.03.2004	18:45	19:30	Wasserball - Schnuppertraining	ab 06 J	Schwimmhalle Baumschulenweg	Klaus Grunske
Di	06.04.2004	15:00	18:00	Schnuppertag Sportschießen	ab 14 J	Lok-Sporthalle	Thomas Gehring
Do	08.04.2004	17:30	18:30	Sportabzeichenabnahme/Schwimmen	ab 08 J	Schwimmhalle Baumschulenweg	Peter Schubert
Fr	09.04.2004	17:00	19:00	Fahrrad-Reparatur-Kurs	ab 10 J	Lok-Sporthalle	Hans-Jürgen Zapp
Mi	14. Apr	17:00	21:00	Tischtennis-Schnupperturnier	ab 18 J	Lok-Sporthalle	Ulrich Nitzkowski
Do	15.04.2004	17:30	18:30	Sportabzeichenabnahme/Schwimmen	ab 08 J	Schwimmhalle Baumschulenweg	Peter Schubert
Fr	23.04.2004	16:00		Sportabzeichenabnahme/Turnen	ab 08 J	Lok-Sporthalle	Helmut Weiss
Fr	30.04.2004	16:00		Schnupperturnen für Mädchen	10-20 J	Lok-Sporthalle	Helmut Weiss
Sa	08.05.2004	12:00	15:00	Schnupperschießen	ab 12 J	Lok-Sporthalle	Thomas Gehring
So	16.05.2004	10:00	12:00	Tennis-Einsteigerkurs	ab 04 J	Lok-Sportplatz	Eberhard Geske
Do	20.05.2004	18:45	19:30	Wasserball - Schnuppertraining	ab 06 J	Schwimmhalle Baumschulenweg	Klaus Grunske
So	30.05.2004	10:00		Sport, Spiel u. Spaß mit Hund	ab 10 J	Übungsplatz Sport mit Hund	Werner Markowski
Mo	31.05.2004	10:00		Sport, Spiel u. Spaß mit Hund	ab 10 J	Übungsplatz Sport mit Hund	Werner Markowski
Sa	19.06.2004	13:00	18:00	Fußballturnier für Freizeitmannschaften	ab 18 J	Lok-Sportplatz	Ronald Sahr
Sa	19.06.2004	13:00	18:00	Kegelturnier für Freizeitkegler	ab 14 J	Lok-Sportplatz	Eckhart Köhler
Sa	19.06.2004	13:00	18:00	Vereinssportfest	ab 04 J	Lok-Sportplatz	Helmut Weiss
Sa	19.06.2004	14:00	16:00	Tennis-Einsteigerkurs	ab 04 J	Lok-Sportplatz	Eberhard Geske
So	19.06.2004	13:00	18:00	Volleyballturnier Mix- Mannschaften	ab 16 J	Lok-Sportplatz	Christine Kühr
Sa	19.06.2004	14:00	18:00	Leichtathletik für Sportabzeichen	ab 8 J	Lok-Sportplatz	Helmut Weiss
Sa	17.07.2004	13:00	18:00	Schnupperpaddeln im Faltboot	ab 10 J	Kanuheim Karolinenhof	Frank Boßdorf
Mi	01.09.2004	10:00	13:00	Senioren-Sport-Treff	ab 55 J	Lok-Sportplatz	Helmut Weiss
Fr	03.09.2004	16:00		Schnupperturnen für Mädchen	ab 10 J	Lok-Sporthalle	Helmut Weiss
Do	07.10.2004	17:30	18:30	Sportabzeichenabnahme/Schwimmen	ab 08 J	Schwimmhalle Baumschulenweg	Peter Schubert
Do	14.10.2004	10:00	13:00	Kegelspaß für Senioren	ab 55 J	Lok-Sportplatz	Helmut Weiss
Do	14.10.2004	17:30	18:30	Sportabzeichenabnahme/Schwimmen	ab 08 J	Schwimmhalle Baumschulenweg	Peter Schubert
Sa	16.10.2004	12:00	15:00	Schnupperschießen	ab 12 J	Lok-Sporthalle	Thomas Gehring
So	17.10.2004	09:00	12:00	Sportabzeichenabnahme/Radsport	ab 13 J	Treffpunkt S-Bahnhof Grünau	Hans-Jürgen Zapp
Do	21.10.2004	18:45	19:30	Wasserball-Schnuppertraining	ab 6 J	Schwimmhalle Baumschulenweg	Klaus Grunske
Mo	25.10.2004	17:15		Sportabzeichenabnahme/Turnen	ab 08 J	Lok-Sporthalle	Helmut Weiss
Fr	29.10.2004	16:00		Schnupperturnen für Mädchen	ab 10 J	Lok-Sporthalle	Helmut Weiss
Sa	06.11.2004	12:00	15:00	Luftgewehr und -pistoleschießen	ab 12 J	Lok-Sporthalle	Thomas Gehring
	Termin erfragen			Senioren-Wanderungen	ab 50 J	Treffpunkt erfragen	Günter Schade

Werbung

Abteilungsmeisterschaften Kegeln 2003

Auch 2003 fanden wieder innerhalb der Abteilung Kegeln spannende Wettkämpfe um die Abteilungsmeister statt. Gekämpft wurde in den Kategorien Damen und Herren. Und wer meint, naja, wie jedes Jahr, eben das Übliche, der hat weit gefehlt.

Es ist schon beeindruckend wie bei jedem Wertungslauf die Sportler kämpften, als ginge es um die Weltmeisterschaft oder den Olympiasieg nur keine Schwäche zeigen, jeder Punkt könnte über Sieg oder Niederlage, über die Platzierung entscheiden.

Und so knisterte die Spannung schon vom ersten Wertungslauf an. Insgesamt gab es sechs, davon zwei auf auswärtigen Bahnen.

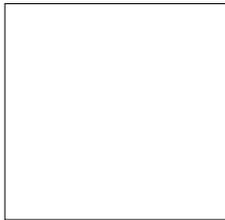
Wie sehr motiviert jeder Sportler an die Wettkämpfe ging zeigen auch die Resultate, denn sowohl bei den Damen als auch den Herren gibt es im Vergleich zum Vorjahr neue Sieger. Sichtbar wird die enge Leistungsdichte insbesondere bei den Herren an den Ergebnissen. Hier die ersten drei Platzierungen bei den Damen und Herren auf einen Blick:

Damen

1. Fränze Schwichtenberg 4176 Punkte
2. Gisela Flubacher 4123 Punkte
3. Petra Schulz 4088 Punkte

Herren

1. Klaus Stecker 4234 Punkte
2. Dietrich Bernt 4224 Punkte



Je nach dem wie die Platzierungen ausgefallen sind - dem Einen sind sie Ansporn, die Leistung zu halten - dem Anderen die Leistung zu verbessern. Und auch im nächsten Jahr werden wieder Abteilungsmeister gesucht. Bis dahin allen Sportsfreunden GUT HOLZ S.G.

Nachruf

Das Mitglied der Abteilung Kegeln Heinz Windt verstarb Anfang September, kurz vor seinem 80. Geburtstag.

Im Alter von 73 Jahren verstarb unsere langjährige Kegelfreundin Evelyn Loka.

Wir werden beider Andenken in Ehren halten.

Tennisspieler beim Marathon

Am 28. September 2003 war es wieder soweit. Der Startschuss zum 30. Berlin-Marathon fiel pünktlich um 9 Uhr. Die Anspannung der über 35.000 Läufer löste sich mit diesem Signal zum Start. Auch drei Vertreter aus der Tennisabteilung unseres Vereins waren dabei und machten sich auf den Weg über die neue Strecke dieses Jubiläumsmarathons. Die 3 Tennisspieler machten nicht nur auf dem roten Sand der Tennisplätze eine gute Figur sondern auch auf Berlins Strassen. Der Kenianer Paul Tergat, der das Rennen in neuer Weltrekordzeit gewann, bewies dass die Strecke sehr schnell ist. Das zeigten auch die Zeiten von Ralf Churfürst (3.28.29) und Andy Beile (3.08.41) die in jeweils persönlicher Bestleistung den 5402. und 2067. Platz belegten. Die am größten einzustufende Leistung vollbrachte allerdings Frank Zimmermann. Bei seinem ersten Marathon überhaupt, erzielte der diesjährige Klubmeister im Tennis der Nichtteamspieler, mit 4.13.22 Std. und dem 18417. Platz eine beachtliche Leistung. Durch die vielen Läufer die vor ihm starteten benötigte er alleine bis zum Überqueren der Startlinie 17 (siebzehn!) Minuten. Durch eine engagiert schnell gelaufene zweite Streckenhälfte besiegelte er seine großartige Leistung. In der Team- Wertung belegte der ESV Lok Schöne weide I mit 10.50.22 Std. einen Platz im vorderen Mittelfeld

A.B.



Werbung

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöne weide.

Abt. Gymnastik/gesundheitsport

26.12.03 Käthe Lehmann 65 Jahre

Abt. Fußball

14.12.03 Wolfgang Marcinkowski 40 Jahre
 31.01.04 Michael Schladitz 40 "
 16.02.04 Ralf Leonhardt 40 "
 22.02.04 Steffen Robst 40 "

Abt. Kegeln

19.09.03 Friedrich Blass 75 Jahre
 28.09.03 Gisela Seidel 75 "
 17.12.03 Karl Lindenberg 70 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

03.10.03 Ines Bartl 40 Jahre
 04.11.03 Hans-werner-Gerigk 60 "

Abt. Tennis

06.11.03 Carola Schweitzer 40 Jahre
 10.11.03 Uwe Gerlach 60 "
 01.12.03 Alexandra Sanden 30 "
 17.12.03 Felix Schröter 20 "
 21.12.03 Harald Hadyk 75 "
 29.12.03 Philipp Pittke 20 "